

Köws
8.10.2009

Sportplatz viel diskutiert bei CDU-Stammtisch in Schneidhain

Schneidhain – Der monatliche CDU-Stammtisch in Schneidhain war überaus gut besucht. Viele Bürger hatten sich eingefunden, um mit der Schneidhainer CDU über die Sport- und Spielplatzverlegung, sowie die Ansiedlung eines Vollversorgermarktes zu diskutieren.

Einheitlich wurde die Meinung vertreten, dass das Konzept des Vereins Blau-Weiß Schneidhain und der Schneidhainer CDU übereinstimmt und sehr gut von den Bürgern in Schneidhain angenommen und unterstützt wird. „Die derzeitige Versorgung mit Lebensmitteln in Schneidhain ist unbefriedigend und auf Dauer für unseren Stadtteil einfach nachteilig. Unsere Bürger favorisieren für ihre Einkäufe Fischbach, Glashütten, Bad Soden oder Liederbach. Das schadet der Umwelt und bringt zusätzliche Kosten mit sich“, sagt Hans-Jürgen Bach von der Schneidhainer CDU. Auch die damit verbundene Chance, einen neuen Sportplatz mit Umkleieräumen und Duschen zu bekommen, sei eine große Bereicherung für Schneidhain und auch für die Zukunft der Kinder. Das ist das, was Schneidhain dringend benötige. Einmal für den Sport und zum anderen Mal für die älteren Bürger, eine perfekte Lösung, so die Schneidhainer CDU.

Bach: „Der rote Aschenstaub, den unse-

re Sportler einatmen müssen, ist auf Dauer sicher nicht gesund. Bei Stürzen gibt es hierdurch unangenehme Hautabschürfungen. Durch die Verlegung würden auch die Anwohner im Sommer vom lästigen roten Staub befreit. Andere Sportvereine in Königstein werden mit enormen städtischen finanziellen Mitteln unterstützt.“ Wenn man hier eine „Null-Lösung“ erreiche, wäre dies die optimale Lösung für die Schneidhainer Sportler. Wenn Königstein einige Euro zuschießen müsste, wäre dies sicher auch keine Katastrophe. Die Schneidhainer CDU und sehr viele unserer Bürger stünden positiv hinter diesem für Schneidhain einmaligen Projekt. Natürlich sei für die CDU der Verbleib von Spielplatz, Rollschuhbahn usw. in der Nähe zur Schule und Heinrich-Dorn-Halle unverzichtbar.

Das Verhalten der Neinsager-Gruppierungen sei laut der Schneidhainer CDU nicht nachvollziehbar. Man setze sich – ohne nachzudenken – einfach über die Bedürfnisse von älteren Bürgern und Kindern hinweg.

Die CDU in Schneidhain möchte vor allen Dingen den Bürgern vor Ort eine gute Infrastruktur bieten, das heißt dauerhafte Einkaufs-, gute Spielmöglichkeiten sowie bestmögliche Trainingsbedingungen für die Sportler.